

RIEFTEN
LAG

EINFAMILIENHÄUSER **bauen!**

www.bautipps.de



Kleine Grundstücke Tolle Häuser



**Deckendeckung:
Dachstuhl ist Trumpf**



**Blitzschutz: Gefahr aus
den Wolken bannen**



**Parkett bis Laminat:
Holzböden machen Laune**

Energiesparhäuser ■ Garagen & Carports ■ Sicherheitstechnik ■ Finanzierungstipps

09 August/September 2006

€ 3,00 Österreich € 3,30

SK 6,00

Belgien € 3,50 Italien € 4,00

Frankreich € 4,00 Spanien € 3,90



4 198014 603006

Titelthema

Platzsparer



Dank des ausgeklügelten Belichtungskonzepts mit dem liegenden Fensterband ist es im Wohnbereich schon hell.

Fotos: www.journalfoto.de

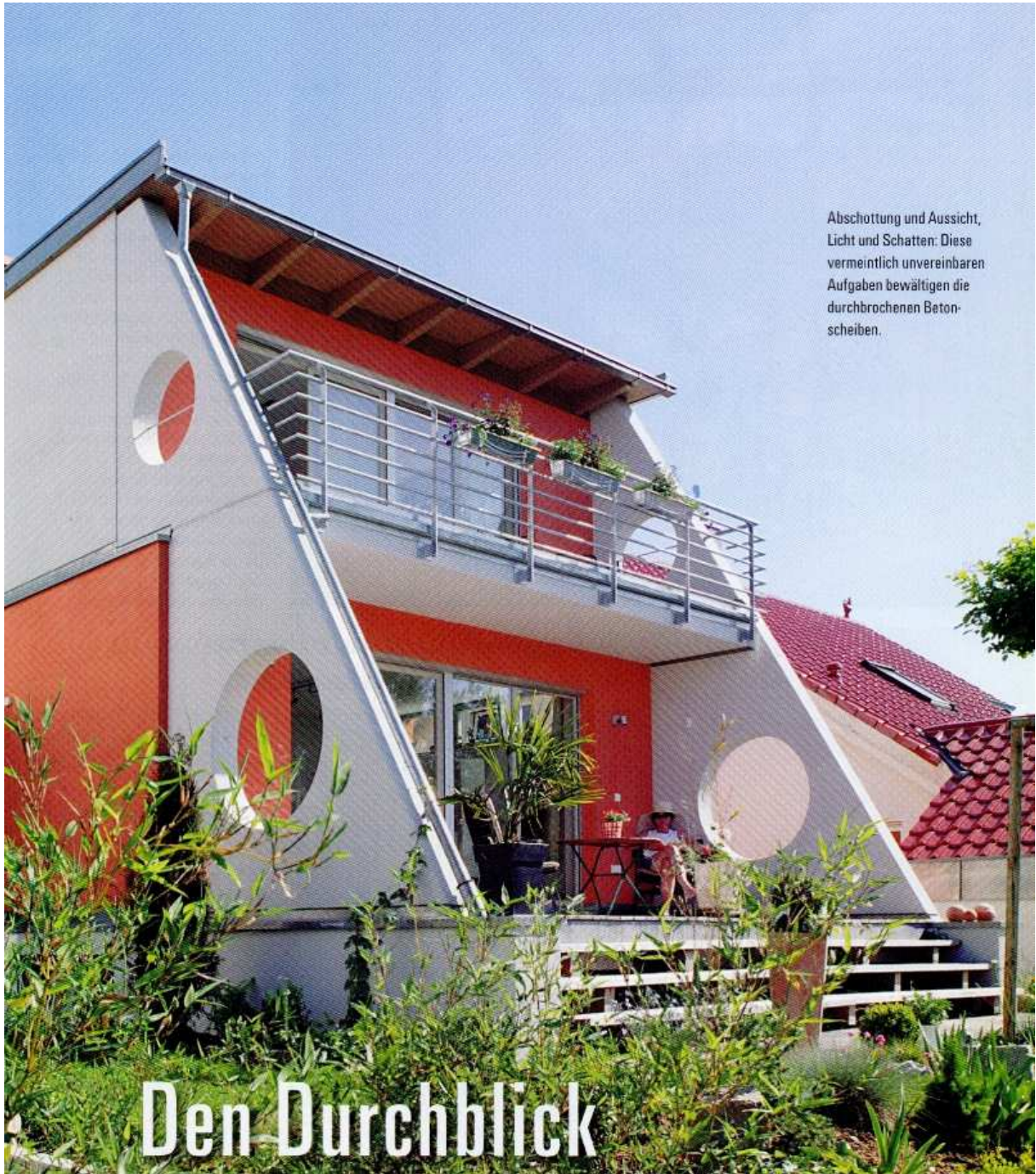
Ursprünglich war für diese Parzelle samt den beiden Nachbargrundstücken eine Reihenhausbauung vorgesehen. Irgendwann jedoch kam es anders, und die beiden Eckgrundstücke wurden mit freistehenden Häusern bebaut. Übrig blieb der Mittelstreifen. Die Bauherrschaft und ihr Planer, der Bautechniker Albert Kastner, ergriffen die Gelegenheit in der Überzeugung, mit den Gegebenheiten kreativ fertig werden zu können.

Zunächst ging es darum, das relativ schmale Grundstück optimal zu nutzen. Kastner setzte kurzerhand die Garage und einen überdachten Stellplatz an die jeweilige Grundstücksgrenze. „Durch die Anordnung der zwei Nebengebäude als Grenzbebauung war es möglich, einen langen und schmalen Baukörper auf dem

Grundstück zu platzieren“, erläutert der Planer. Das Haus zwischen den beiden Nebengebäuden wurde höher ausgerichtet. „Aufgrund der mächtigen Nachbarbebauung mit Satteldach und Hanggeschoss entschied man sich dazu, das Erdgeschoss höhenmäßig maximal einzustellen und die Terrasse talseitig ebenerdig anzubinden“, erklärt Kastner. „So ergab sich eine Stützmauer mit 1,50 Metern Höhe.“ Dank der tiefer gelegten Nebengebäude kann das Erdgeschoss auch von der Seite her ▶

Schmales Grundstück? Das Modell (1:50) aus abnehmbaren Geschossen erleichterte den Umgang mit den kniffligen Gegebenheiten.





Abschottung und Aussicht, Licht und Schatten: Diese vermeintlich unvereinbaren Aufgaben bewältigen die durchbrochenen Betonscheiben.

Den Durchblick gewahrt

Leichte Nordwesthanglage, 13 Meter Breite, Grundstücksgröße 334 Quadratmeter: Nicht gerade vielversprechende Voraussetzungen für die Verwirklichung des Hauptraumes? Von wegen! Dieses Haus beweist: Da geht was!

Titelthema

Platzsparer



mit natürlichem Licht versorgt werden.

Aufgrund der besonderen Situation wurden die seitlichen Hausaußenwände in den Garten verlängert. „Um die Terrasse von den Nachbargrundstücken abzuschirmen, wurden seitlich Wandscheiben aus Betonfertigteilen aufgestellt“, erläutert Kastner. Rundöffnungen sorgen dafür, dass die Gestaltung nicht zu wichtig wirkt, genügend Licht einfällt und die Aussicht erhalten bleibt.

Aufgrund der Grundstückssituation sind Küche und Essplatz zur Straße, d.h. nach Südosten orientiert. Da die Bauleute das Haus zu zweit bewohnen, konnte der Grundriss auch bei kompak-



Ein gestalterisches Highlight ist die Spindeltrappe aus Stahl vom Erd- ins Dachgeschoss. Und weil's so schön ist, wurde die Treppe gleich ins Untergeschoss weitergeführt.



Dank sorgfältiger Planung entstand bei kompakten Außenmaßen ein attraktives Haus für zwei.



Ganz oben: Der zur Straße orientierte Essplatz stellt dank der wintergartenähnlichen Verglasung ein Idyll in der Morgensonne dar.

Oben: Da das Haus nur von zwei Personen bewohnt wird, konnte die Galerie im Dachgeschoss offen und großzügig gestaltet werden.

Titelthema

Platzsparer

Links und rechts des Hauses sind zwei Nebengebäude auf die Grenze gebaut. Der Farbwechsel von Terracotta-Rot zu Weiß unterstützt das ausdrucksvolle architektonische Formenspiel.



Das 12 Quadratmeter große Bad bietet allen Komfort, den zwei Personen brauchen.



Zur Straßenseite gibt es eine schöne Frühstücksterrasse.

ten Abmessungen großzügig gestaltet werden. So wirkt die Galerielösung im Dachgeschoss besonders hell und freundlich.

Obwohl es nicht möglich war, Haus und Grundriss genau nach Süden zu orientieren, weist das Haus eine gute Energiebilanz auf. Auch hier bewährt sich die Gestaltung mit den beiden Nebengebäuden, denn dadurch hat das Haupthaus relativ wenig Hüllfläche. Zudem wurde besonders auf luftdichte und winddichte Konstruktion des Daches geachtet. ■ jh

Entwurf:

Planart Planungsbüro
Albert Kastner, Bürger-
meister-Seibert-Str. 5,
97204 Höchberg,
Fon (0931) 40 05 49;
www.planart-kastner.de

Baukosten:

Reine Baukosten
250 000 €, bewertete
Eigenleistung 10 000 €
Nebenkosten inkl.
Architektenhonorar
24 000 €.

Außenmaße:

6,50 m x 10 m.

Wohnfläche:

UG 28 m², EG 63 m²,
DG 48 m².

Bauweise:

Alle Wände porositätes
Ziegelmauerwerk, außen
36,5 cm, innen 11,5
bzw. 24 cm; Fassade
Putz, Stahlbetondecken;
Holzrahmen-Fenster,
Bodenbeläge Holz &
Keramik, Stahltreppen,
Vollkellere.

Dach:

Pultdach, 25°/3° geneigt,
20 cm Zellulosedäm-
mung, Tondachziegel,
bzw. begrünt.

Technik:

Gasbrennwertheizung,
Wärmeübertragung über
Heizkörper; Warmwasser
zentral.

Daten & Fakten

